

## PRESSEMITTEILUNG

Beteiligungen gehen vollständig an die Tele Columbus AG

### **Tele Columbus übernimmt Vodafone-Anteile an Kabelfernsehen München ServiCenter (KMS)**

- **KMS versorgt 455.000 Haushalte mit TV, Internet, Telefon**
- **Bereits laufende operative Integration wird vereinfacht**
- **Rascher Start der Marken- und Produktwelt von PÿUR**

Berlin, 27.10.2017. Die Tele Columbus AG hat sich mit der Vodafone Kabel Deutschland GmbH auf den Kauf ihrer Geschäftsanteile an der Kabelfernsehen München Servicenter GmbH & Co. KG und an der Kabelfernsehen München ServiCenter Gesellschaft mit beschränkter Haftung – Beteiligungsgesellschaft - geeinigt. Auf Basis der Vereinbarung erhält die pepcom Süd GmbH, eine hundertprozentige Tochter der Tele Columbus AG, die bereits zuvor Mehrheitsgesellschafterin der beiden Kabelgesellschaften war, die ausstehenden 30,22 Prozent an der Kabelfernsehen München Servicenter GmbH & Co. KG und weitere 24 Prozent an der Kabelfernsehen München ServiCenter Gesellschaft mit beschränkter Haftung – Beteiligungsgesellschaft -. Somit liegen die Geschäftsanteile beider Unternehmen nun vollständig bei der Tele Columbus Gruppe.

Die Übereinkunft zur Übernahme der Geschäftsanteile sieht einen Kaufpreis von 40 Mio. Euro nach Vertragsschluss und eine weitere Tranche von 12 Mio. Euro im ersten Quartal 2018 vor. Der Kaufpreis beruht auf einem Multiple von 5.22x im Verhältnis zum Normalisierten EBITDA im Geschäftsjahr 2016.

Zudem gehen rund 15.000 angeschlossene Haushalte, die perspektivisch von Tele Columbus nicht wirtschaftlich an das eigene rückkanalfähige Netz hätten angebunden werden können und bislang mit dem Signal von Vodafone Kabel Deutschland bedient werden, im Zuge der Vereinbarung binnen der nächsten 12 Monate an Vodafone Kabel Deutschland über. KMS versorgt rund 455.000 Haushalte in München und Süddeutschland mit Kabelfernsehen, Internet-Zugängen oder Telefonanschlüssen.

Vorstand  
Ronny Verhelst (Vorsitzender)  
Frank Posnanski  
Timm Degenhardt

Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Frank Donck

Sitz der Gesellschaft  
Kaiserin-Augusta-Allee 108  
10553 Berlin

Amtsgericht  
Berlin Charlottenburg  
HRB 161349 B

Pressekontakt  
Mario Gongolsky  
Telefon +49 (30) 3388 4170  
Telefax +49 (30) 3388 9 1999  
presse@telecolumbus.de  
www.telecolumbus.com

IR Kontakt  
Leonhard Bayer  
Telefon +49 (30) 3388 1781  
Telefax +49 (30) 3388 9 1999  
ir@telecolumbus.de  
www.telecolumbus.com

„Die Übernahme der ausstehenden KMS-Geschäftsanteile von Vodafone Kabel Deutschland schafft klare Beteiligungsverhältnisse und vereinfacht es, das Geschäft mit unseren leistungsfähigen Telekommunikationsprodukten in der Metropolregion München weiter voranzutreiben“, erklärt Frank Posnanski, Chief Financial Officer der Tele Columbus AG, zur getroffenen Übereinkunft. „Zusätzlich wird dadurch die operative Integration in die Tele Columbus Gruppe und die Einführung unserer attraktiven PÿUR-Produktwelt beschleunigt.“

## **Über die Tele Columbus AG**

Die Tele Columbus Gruppe ist mit rund 3,6 Millionen angeschlossenen Haushalten der drittgrößte Kabelnetzbetreiber in Deutschland. Die Marke PÿUR der Unternehmensgruppe steht für Einfachheit, Leistung und Menschlichkeit bei TV- und Telekommunikationsangeboten. Über das leistungsstarke Breitbandkabel liefert PÿUR superschnelle Internetzugänge einschließlich Telefonanschluss sowie mehr als 250 TV-Programme auf einer digitalen Entertainmentplattform, die klassisches Fernsehen mit Videounterhaltung auf Abruf vereint. Den Partnern der Wohnungswirtschaft bietet PÿUR flexible Kooperationsmodelle und moderne Mehrwertdienste wie Telemetrie und Mieterportale. Als Full-Service-Partner für Kommunen und regionale Versorger treibt die Tele Columbus Gruppe den glasfaserbasierten Breitbandausbau in Deutschland voran. Im Geschäftskundenbereich werden Carrierdienste und Unternehmenslösungen auf Basis eigener Glasfasernetze erbracht. Das Unternehmen mit Sitz in Berlin sowie Niederlassungen in Hamburg, Leipzig, Ratingen und Unterföhring ist seit Januar 2015 am regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und seit Juni 2015 im S-DAX gelistet.